



Lawinenrettung: Such-Training mit einem elektronischen System

## Jahresbericht 2003

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN

### Die Alpine Rettung SAC ist ein unverzichtbarer Partner

Über 150 Mal mussten im vergangenen Jahr Rettungsspezialisten, Hundeteams, Ärzte und Retter der Alpen Rettung SAC in der Zone 6 zu Berg-, Sport- und Arbeitsunfällen, zu Suchaktionen nach Vermissten und Verirrten ausrücken, um rasch und kompetent Hilfe zu leisten. Retten und helfen ist eine ehrenvolle Aufgabe, die jeder Retter nach bestem Wissen und Gewissen und uneigennützig wahrnimmt. Um z.B. bei schlechtem Wetter mitten in der Nacht nach einem vermissten Skitourenfahrer zu suchen.

Ist dieses freiwillige Engagement in einem Milizsystem noch zeitgemäss? Kann ein freiwilliger Bergretter diesen hohen Anforderungen – wo es doch oft um Leben und Tod geht – überhaupt gerecht werden? Braucht es in unserer modernen und zunehmend technologischen Gesellschaft nicht professionelle Strukturen und Profiretter, die sich voll und ganz der Sache widmen?

Fragen, die sich die Rettungskommission des SAC und auch der Vorstand der KBBK oft stellen und analysieren. Die Antwort ist einfach: Es gibt keine andere Organisation in der Schweiz, die mit einem Potential von über 3'500 Bergrettern, 250 Hundeteams und 100 Rettungsspezialisten diese Aufgabe für gut drei Millionen Franken erfüllen kann. Dazu gehört eine kompromisslose und adäquate Ausbildung und eine sehr hohe Einsatzbereitschaft. Dies flächendeckend über das ganze Alpen- und Voralpengebiet der Schweiz.

Dass die Verantwortlichen nicht auf dieser Gegebenheit und den Lorbeeren vergangener Jahre ausruhen zeigt die Tatsache, dass nach der Reorganisation im Jahr 2000 schon die nächste Reorganisation «VISION 2005» am Entstehen ist. Strukturen sollen gestrafft werden, die Ausbildung noch moderner und bedürfnisorientierter gestaltet werden.

Dies alles mit der klaren Zielsetzung, dass die Alpine Rettung SAC auch in Zukunft ein agiler und unverzichtbarer Partner im Rettungswesen bleibt. Diese Teilaufgabe der öffentlichen Hand ohne

horrende Kostenfolge wahrzunehmen ist unsere Herausforderung.

### Eine neue Führungscrew der KBBK steht bereit

Drei Vorstandsmitglieder der „Gründergeneration“ der KBBK treten ab. Mit Andreas Lüthi, Sekretär; Otto von Allmen, Chef Ausbildung und Ernst Kohler, Präsident der KBBK geht nach acht Jahren Amtszeit eine Ära zu Ende.

Eine neue Crew steht bereit, das Schiff auf Kurs zu halten. Oder eben die Alpine Rettung SAC stets weiter zu entwickeln, an neue Bedürfnisse anzupassen und nicht zuletzt um Bewährtes zu bewahren.

### Dank

Ich erlaube mir hier ein paar Worte des Dankes. Danken möchte ich all jenen, die in der Gründungszeit und in den vergangenen acht Jahren den Verein KBBK und damit die Alpine Rettung SAC unterstützt und getragen haben. Allen Rettern der 18 Rettungsstationen der KBBK (Zone 6), der Rettungskommission des SAC, den Luftrettungsorganisationen Rega und Air Glaciers, der Kantonspolizei Bern und speziell dem Regierungsrat des Kantons Bern. Ohne die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Bern könnte die Alpine Rettung im Kanton Bern nicht sichergestellt werden.

Vielen Dank auch an meinen Kameraden im Vorstand der KBBK. Es war eine intensive, anforderungsreiche aber schöne Zeit, an die ich mich gerne erinnern werde.

Ernst Kohler, Präsident KBBK

## AUSBILDUNG 2003

### Sommerrettungskurs

**Kursleitung:** Ueli Grundisch, Bergführer, Gstaad, Theo Maurer, Bergführer, Meiringen

**Klassenlehrer:** 5 Bergführer + 2 Aerzte

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 33, Kader 9, Total 42

**Kursort:** Sigriswil

**KVK:** 30. Mai 2003

**Kurs:** 31. Mai/01. Juni 2003

**Kursthema:** Suchaktionen, Erste Hilfe, Paillardet-Winde

**Flugzeit REGA:** keine

### Winterrettungskurs

**Kursleitung:** Urs Schäfer, Lauterbrunnen Peter Gyger, Bergführer, Adelboden

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer + 1 Materialchef

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 52, Kader 9, Figuranten + Helfer 11, Lawinhundeführer 6  
Total 78

**Kursort:** Stechelberg / Mürren / Schilthorn

**KVK:** 05. Dez. 2003

**Kurs:** 06./07. Dez. 2003

**Kursthemen:** Kennen der Einsatzvorbereitungen und festigen der Lawinen- und Geländebeurteilung / kennen, beherrschen und anwenden der Suchmittel / Einsatzschulung UPK / kennen und anwenden der medizinischen Sofortmassnahmen vor Ort

Flugzeit REGA: 76 Minuten

Flugzeit Air-Glaciars: 85 Minuten

**Flugzeit total: 164 Minuten**

### Kurs für Medizin und Luftrettung

**Kursleitung:** Fritz Moor, Bergführer, Meiringen

**Klassenlehrer:** 1

**Referenten / Instruktoeren:** Markus Rieder und Niklaus Marthaler (Arzt), beide REGA

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 19, Kader 2, REGA 5, Total 26

**Kursort:** Habkern / Alp Traubach

**Kursdatum:** 10. Mai 2003

**Kursthemen:** Umgang im, am und um den Heli-

kopter, Erste Hilfe im Gelände, Gleitschirmrettung aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

**Flugzeit REGA:** 150 Minuten

### Kurs für Kader der Rettungsstationen

**Kursleitung:** Ernst Kohler, Bergführer/Präsident KBBK, Meiringen

**Referenten:** Urs Lauper: Vortragstechnik; Mark mcGregor: Team, Führung und Kommunikation; Ernst Kohler: praktische Übung; Otto von Allmen: Checklisten; Andreas Lüthi: Rettungs-Kommission SAC

**Anzahl Teilnehmer:** 56

**Kursort:** Grindelwald

**Kursdatum:** 15./16. Nov. 2003

**Kursthemen:** Vortragstechnik; Team, Führung und Kommunikation; Checklisten; Praktische Übung

### Kurs für Rettungsspezialisten (Long-Line)

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA, Chef EBBO), Otto von Allmen (SAC/Chef Ausb. KBBK)

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 6 + 1 EBEN, Kader 2, REGA 9, Total 18

**Kursort:** Flugplatz Unterbach + Urbachtal

**Kursdatum:** 18. Mai 2003

**Kursthemen:** Wiederholen und festigen der Grundausbildung Long-Line

**Flugzeit REGA:** 273 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten Lauterbrunnen (Long-Line)

**Kursleitung:** Adolf Litzler (Basisleiter Air-Glaciars), Urs Schäfer, Lauterbrunnen (RC SAC), Toni von Allmen, Stechelberg (techn. Leiter)

**Klassenlehrer:** 1

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 9, Kader 3, Air Glaciars 5, Total 17

**Kursort:** Lauterbrunnen, Heliport Air-Glaciars und Stechelberg

**Kursdatum:** 24. Mai 2003

**Kursthemen:** Anwendung der LL- und WAG

Technik. Heli-Einweisung, Zusammenarbeit und Koordination mit der Heli-Crew und Flughelfer

**Flugzeit Air-Glaciers:** 135 Minuten

Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA/Chef EBBO) Otto von Allmen, Chef Ausbildung KBBK, Markus Reichenbach (RS REGA, med. Kurs)

**Referenten / Instruktoressen:** Toni Lötscher, Markus Rieder (RS EBBO)

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 14, REGA 9, Total 23

**Kursorte:** Flugplatz Unterbach, Rosenlauri, Meiringen (Aareschlucht-West)

**Kursdatum:** 05. - 07. Mai 2003

**Kursthemen:** Medizin für RSH (05. Mai 2003) Windencheck, Windenoperationen am Kran und im Gelände, Ein- und Aussteigen statisch und im Flug, Wiederholung WAG, Gleitschirm-Kabelrettung

**Flugzeit REGA:** 328 Minuten

RSH-Kurs Nr. 2

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA, Chef EBBO), Peter Gyger, RSH Adelboden

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 13, REGA keine

**Kursort:** Adelboden, Tschentenalp

**Kursdatum:** 03. Dez. 2003

**Kursthemen:** Seilbahnevakuations am Lastenhaben (wegen Starkwind kein Flugbetrieb, sonst ganzen Evakuationsprogramm durchgeführt)

Flugzeit REGA: keine

**RSH-Kurs Nr. 3**

**Kursleitung:** Toni Lötscher (REGA, Chef EBBO)

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 4

**Kursort:** Axalp

**Kursdatum:** 17. Dez. 2003

**Kursthemen:** Seilbahnevakuations am Lastenhaben (nachholen Flugbetrieb von RSH-Kurs Nr. 2)

**Flugzeit REGA:** 240 Minuten

Kurs für Canyoning-Retter

**Kursleitung:** Otto von Allmen (Chef Ausbildung)

**Klassenlehrer:** Ueli Grundisch, Gstaad, Niklaus Kretz, Kerns

**Anzahl Teilnehmer:** SAC 6 + 3 Kader, total 9

**Kursort:** Kerns OW

**Kursdatum:** 12./13. Juli 2003

**Kursthemen:** Repetition der allgemeinen Canyoning-Technik, Rettungstechnik in Schluchten, Verbindungen, Erfahrungsaustausch

Schlussbemerkungen

In den aufgeführten Kursen wurden einerseits die Rettungsspezialisten und andererseits die Primärretter der Rettungsstationen gemäss den ihrem Einsatzgebiet entsprechenden Bedürfnissen ausgebildet. Der Ausbildungsumfang darf als den Anforderungen entsprechend bezeichnet werden. Die taktisch-technische Einsatzführung (UPK, Einsatzleiter etc.) weist bezüglich Qualität und Führungskompetenz zum Teil noch (personifizierte) Schwachstellen auf.

Wir danken allen bestens für den durchwegs tadellosen Einsatz und für die unfallfreie Durchführung der Kurse.

**Kursteilnehmer total:** 230

**Flugzeit total:** REGA: 1'070 Minuten, Air-Glaciers: 220 Minuten: Total 1'290 Minuten (oder gut 21 Stunden).

## EINSATZSTATISTIK 2003

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Leute	Einsatz Kosten CHF
Thun	2	1	1	47	12	7584
Oberhasli	23	21	4	199	85	35933
Kerns	9	4	5	314	41	45202
Grindelwald	29	23	3	143	88	29782
Lauterbrunnen	31	20	1	253	205	47500
Interlaken	12	9	1	137	40	21526
Schwarzsee	2	1	0	2	1	972
Suldtal / Aeschi	3	1	1	49	11	8698
Kandersteg	9	6	0	31	12	8207
Adelboden	9	6	2	229	64	33255
Gstaad	5	3	2	259	62	39893
Zweisimmen	3	3	2	77	17	11044
Jura	2	1	0	79	18	10440
Erlenbach, Diemtigtal	3	2	0	13	4	2783
Lenk	4	1	0	112	14	15708
Emmental	2	2	0	28	19	4510
Solothurn	2	0	0	48	12	6850
Flüeli Sörenberg	2	1	0	78	17	10344
	<b>152</b>	<b>105</b>	<b>22</b>	<b>2098</b>	<b>722</b>	<b>340231</b>

Im Jahr 2003 verzeichneten wir gegenüber dem Jahr 2001 eine Steigerung der Einsätze um 50%. Wir führen diesen Umstand jedoch auf den «Jahrhundert-Sommer 2003» zurück und nicht auf eine generelle Tendenz.

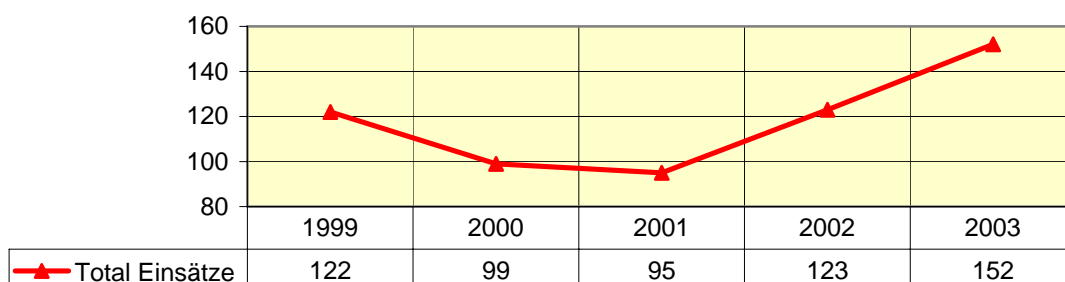


Abbildung 1: Statistik Total Einsätze pro Jahr (1999 – 2003)

Die durchschnittlichen Kosten pro Einsatz konnten reduziert werden und befinden sich auf noch nie erreichten CHF 2'238.- pro Einsatz. Wir führen dies teilweise auf die besser ausgebildeten «Rettungs Spezialisten Helikopter» zurück. Diese Tendenz muss sich aber erst bestätigen, wenn sich die Einsatzzahlen wieder reduzieren.

Andere Indikatoren, die auf eine signifikante Änderung schliessen lassen, stellen wir im Kanton Bern nicht fest.

# JAHRESRECHNUNG 2003

<b>KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission</b>			
<b>Jahresrechnung 2003</b>			
<b>BILANZ per 31.12.2003</b>			
<b>Aktiven</b>			
1000	Kasse		121.80
1010	Bankkonto - Mitglieder Privatkonto Raiffeisen		20'529.55
1020	Bankkonto / Mitglieder Sparkonto - Raiffeisen		524.35
1030	Wertschriften		200.00
<b>Passiven</b>			
2090	Transitorische Passiven	-	
2100	Vereinsvermögen 01.01.2003	35'934.50	
		<b>35'934.50</b>	<b>21'375.70</b>
	Total Aktiven		21'375.70
	Total Passiven		35'934.50
	<b>Ergebnis</b>		<b>-14'558.80</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01.- 31.12.2003</b>			
<b>Aufwand</b>			
3010	Sommerrettungskurs Zone 6	23'459.90	
3020	Winterrettungskurs Zone 6	27'670.00	
3030	Ausbildung Rettungsspezialisten Heli RSH	28'440.00	
3040	Ausbildung Long-Line Spezialisten	3'230.00	
3050	Medizin und Luftrettungskurs	3'160.00	
3060	Ausbildung Rettungschefs und Einsatzleiter	30'057.70	
3070	Ausbildung Canyoningrettung	5'463.30	
3080	Ausbildung Zonenärzte	2'229.00	
3100	Rückerstattung an SAC - CC (Kantonsbeitrag)	38'008.50	
3110	Material- Geräte und Reparaturen	13'830.55	
3120	Kommissionsaufwand	12'858.70	
3130	Diverse sonstige Aufwendungen	8'031.70	
<b>Ertrag</b>			
6010	Beitrag Kanton Bern		122'760.00
6020	Beitrag SAC - CC		55'000.00
6030	Beitrag Sektionen		3'800.00
6040	Zinsertrag		320.55
		<b>196'439.35</b>	<b>181'880.55</b>
	Total Ertrag		181'880.55
	Total Aufwand		196'439.35
	<b>Ergebnis</b>		<b>-14'558.80</b>
<b>VERMÖGENSVERGLEICH</b>			
	Guthaben am 31.12.2002		35'934.50
	Ergebnis per 31.12.2003		-14'558.80
	<b>Guthaben KBBK am 31.12.2003</b>		<b>21'375.70</b>

Grindelwald, im Januar 2004

Leiter Finanzen KBBK: Kurt Amacher

## VORSTAND DER KBBK

<b>Präsident:</b>	Ernst Kohler, Meiringen
<b>Sekretär:</b>	Andreas Lüthi, Zollikofen
<b>Kassier:</b>	Kurt Amacher, Grindelwald
<b>Chef Ausbildung:</b>	Otto von Allmen, Meiringen
<b>Vertreter Hundwesen:</b>	Rudolf Feller, Erlenbach
<b>Delegierter KaPo Bern:</b>	Jürg Noth, Thun (ab August 2003 interimistisch durch Otto von Allmen)
<b>Delegierter Rega:</b>	Toni Lötscher, Wilderswil
<b>Delegierter Air Glaciers:</b>	Beat Siegenthaler, Lauterbrunnen
<b>Delegierter BBV:</b>	Ueli Grundisch, Gstaad

## KONTAKT

Sekretär  
Andreas Lüthi  
Schloss Reichenbach  
CH-3052 Zollikofen  
Tel.: 031-381-2703  
Fax: 031-381-2704

Präsident  
Ernst Kohler  
Wannerli  
3860 Meiringen  
Tel.: 033-921-3342  
Fax: 033-972-2391

eMail: [info@kbbk.ch](mailto:info@kbbk.ch)  
[www.kbbk.ch](http://www.kbbk.ch)